

Grossenkneten

„Woher kennen wir uns . . . ?“

THEATER Gisela Nohl zieht Zuschauer mit „Du bist meine Mutter“ in ihren Bann

Veranstaltungsreihe
„Würdig alt werden –
würdig jung bleiben“:
Das Zuschauerinteresse
war unerwartet groß.

VON KLAUS DERKE

GROSSENKNETEN – „Woher kennen wir uns eigentlich?“ fragt die alte Frau. „Du bist meine Mutter“, antwortet ihre Tochter. „Es ist so traurig, dass du das immer vergisst“, meint die junge Frau in einer anderen Szene, als ihre Mutter wieder einmal nach Dingen fragt, die ihr seit Jahren bekannt sind . . .

Mit einer schauspielerisch beeindruckenden Leistung begeisterte Gisela Nohl vom „D.a.S“-Theater aus Köln am Dienstagabend mehr als 100 Zuschauer im Grossenkneten Gasthaus Kempermann. „Du bist meine Mutter“ heißt das preisgekrönte Solo-Theaterstück, das im Original aus der Feder des Niederländers Joop Admiral stammt. Die Geschichte, die in

dem Stück erzählt wird, ist eine alltägliche: Eine junge Frau besucht ihre gebrechliche Mutter wie jeden Sonntag im Pflegeheim. Im ständigen Rollentausch spielt Gisela Nohl dabei sowohl Mutter als auch Tochter. Ihr gelingt es,

in den 85 Minuten, die sie ganz allein und ohne Pause auf der Bühne steht, mit feinem Gespür

die Zuschauer teilhaben zu lassen an einer sehr persönlichen Mutter-Tochter-Beziehung, in der sich einige vielleicht auch wiedererkennen. Da ist auf der einen Seite die gebrechliche alte Frau mit dem beginnenden Gedächtnis- und Identitätsverlust. Und auf der anderen Seite die Tochter, die nicht so recht weiß, wie sie mit dieser Situation umgehen soll: „Möchtest du lieber tot sein, Mutter?“ – „Ich, nein, ich habe doch dich.“

Diese ungewöhnliche Theater-Vorstellung aufs flache Land zu holen, war ein Experiment, das Pfarrerin Sabine Spieker-Lauhöfer, Diakonie-Ge-

schäftsführer Ulrich Schleppegrell und der Arzt Bert Raderschatt im Zuge der Reihe „Würdig jung bleiben – würdig alt werden“ wagten. Ulrich Schleppegrell freute sich, so unerwartet viele Zuschauer begrüßen zu können. Die Themen Demenz und Würde im Alter sind mittlerweile Themen, die sehr viele Menschen berühren.



Überzeugte in Ihren beiden Rollen als 79-jährige Mutter (Bild) und 46-jährige Tochter: Gisela Nohl. BILD: KLAUS DERKE